

Drei E-Bike-Diebe in Dresden geschnappt - Wert von 9.000 Euro!

Drei E-Bike-Diebe in Dresden-Südvorstadt festgenommen:
Polizei stoppte Fluchtfahrzeug, Wert der gestohlenen Bikes
ca. 9000 Euro.



Dresden-Südvorstadt, Deutschland - Am 24. Juli 2025 kam es in Dresden zu einem spektakulären Vorfall, der die Polizei auf den Plan rief. Laut **Sächsische.de** wurden drei mutmaßliche E-Bike-Diebe am Donnerstagabend festgenommen. Die Männer im Alter von 25, 33 und 50 Jahren wurden beim Laden von drei gestohlenen E-Bikes in einen Renault Megane am Lukasplatz in der Südvorstadt beobachtet.

Die Diebe hatten es auf E-Bikes im Gesamtwert von rund 9.000 Euro abgesehen und flüchteten in Richtung Autobahn, nachdem sie beim Diebstahl gestört wurden. Die Polizei konnte den Wagen auf dem Rastplatz Am Heidenholz anhalten. Bei der Festnahme stellte sich heraus, dass der 50-jährige Fahrer ohne

gültigen Führerschein und unter Einfluss von Amphetaminen stand. Sein 25-jähriger Mitfahrer war im Besitz von mutmaßlichem Crystal.

Ermittlungen und weitere Vorfälle

Die Polizei prüft derzeit die mögliche Verantwortung der Verdächtigen für weitere Diebstähle. Die Festnahme wirft ein Licht auf die zunehmenden Probleme mit E-Bike-Diebstählen in der Region, wie auch **der Medienservice Sachsen** berichtet. Neben den Dieben wurde in der Nacht auf den 24. Juli auch ein mutmaßlicher Graffiti-sprüher in der Äußeren Neustadt festgenommen. Der 23-Jährige wurde beim Besprühen einer Fassade beobachtet. Sein Komplize konnte fliehen, während die Polizei eine Schablone und Pfefferspray sicherstellte.

Ein weiterer Vorfall ereignete sich am frühen Morgen, als ein 33-jähriger Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit in Dresden-Weißig flüchtete. Sein Audi Q8 kam von der Straße ab und prallte gegen verschiedene Hindernisse. Der Fahrer blieb unverletzt, sein Fahrzeug wurde allerdings stark beschädigt.

In anderen Meldungen aus der Region sind auch zwei verletzte Radfahrer zu verzeichnen. Ein 45-jähriger stürzte am Morgen in Weinböhla nach einem Bremsmanöver, während ein 34-jähriger am Abend in Radebeul nach einem Auffahrunfall leicht verletzt wurde.

Schutzmaßnahmen und Sicherheitslage

Die Polizei sucht Zeugen verschiedener Vorfälle, darunter ein Übergriff in einer Straßenbahn am 22. Juli, bei dem ein Mann einen anderen nach einer rassistischen Beleidigung schlug. In Lampertswalde wurde zudem eine Frau um 400 Euro betrogen, als sich Unbekannte als Bankmitarbeiter ausgaben und ihre Kontodaten erlangten.

Die Sicherheitslage in Sachsen bleibt angespannt, und es ist

wichtig, dass die Bürger wachsam bleiben und verdächtige Aktivitäten umgehend der Polizei melden. Die umfassenden Ermittlungen der Polizei sind ein Schritt in die richtige Richtung, um die Sicherheit in den Städten zu erhöhen und Täter zur Rechenschaft zu ziehen.

Details	
Ort	Dresden-Südvorstadt, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.saechsische.de• medienservice.sachsen.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net